

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Mittwoch, 28. Oktober 1970

Nummer 300

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/4 bedeckt
- 1/2 bedeckt
- bedeckt
- Dunst
- ☁ Nebel
- ☂ Nieseln
- ☔ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- ⬤ Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
○	still oder sehr schwach	um 1
○	um 2,5	1-5
○	um 5	6-13
○	um 7,5	14-22
○	um 10	23-31
○	um 22,5	32-40
○	um 25	77-85
○	usw.	86-94

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

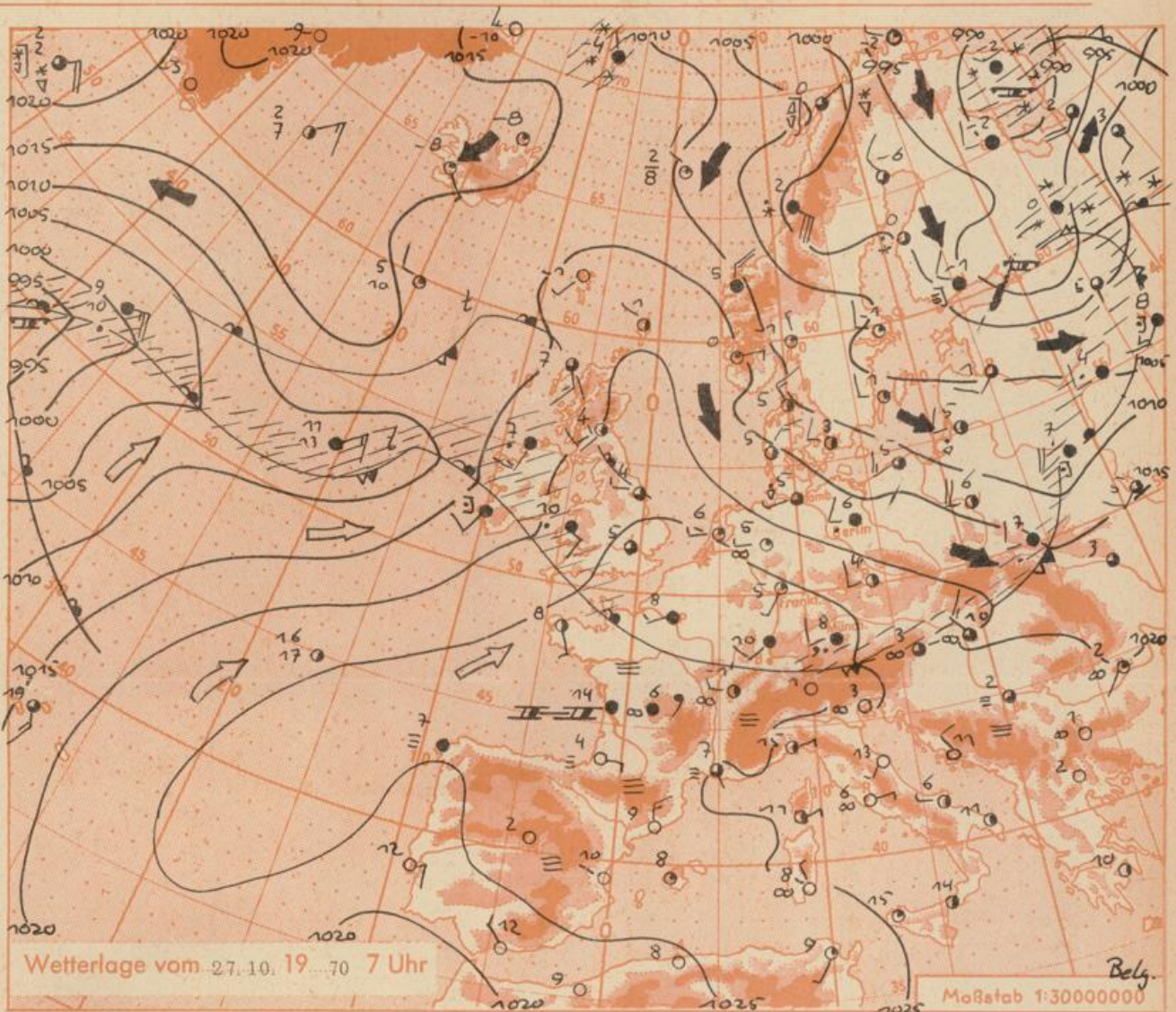
mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Die am Montag noch in Küstennähe liegende Störung hat sich zum Dienstag erwartungsgemäß südostwärts bis Südbayern durchsetzen können und hier verbreitet Niederschlag ausgelöst.

Unterdessen ist eine neue, in der Vorkarte über dem Mittelatlantik nicht erkannte Tiefdruckstörung unter zunehmendem Luftdruckfall bis zum Seegebiet vor Irland vorangekommen und zeitigt dort weitere Regenfälle. Sie wird auf ihrem Weg nach Osten Deutschland überqueren und zum Mittwoch zunächst mildere Meeresluft aus Südwesten heranzuführen, bevor wieder kühlere Luft aus Nordwesten folgt.

Mit dieser Entwicklung wird auch die über dem Nordmeer und über Nordeuropa vorhandene Kälteansammlung am durchgreifenden, längeren Vorstoß nach Bayern vorerst gehindert.

Vorhersage für Mittwoch

Südbayern und Donaugebiet: Starke, zeitweilig auflockernde Bewölkung und vorübergehend freie Berge. Zwischendurch wieder Regen, besonders aber nach Norden und Osten. Schneefallgrenze meist in 1500 m Seehöhe und darüber. Mäßiger bis frischer, im Hochgebirge starker bis stürmischer Wind aus West bis Südwest. Tageserwärmung auf 8 bis 12 Grad.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig, nur vorübergehend sinkende Temperatur.

Schn.